



An der Forschungs- und Transferstelle Migrationspolitik der Universität Hildesheim ist - vorbehaltlich der Mittelbewilligung - zum 01.05.2021 eine Stelle als

**wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)**  
**(TV-L E 13, 100%)**

im Rahmen des Projekts „**Kommunale Integration durch gezielte Verteilung stärken. Pilotprojekt zur Verteilung von Schutzsuchenden mit Hilfe eines algorithmengestützten Matching-Verfahrens**“ bis zum 30.04.2024 zu besetzen.

Das Projekt verfolgt das Ziel, gemeinsam mit Bundesländern, aufnehmenden Kommunen und Vertreter\_innen von Geflüchteten einen Mechanismus zu entwickeln, mit dem die Verteilung von Schutzsuchenden besser organisiert werden kann. Der Mechanismus soll dazu beitragen, die Belange der Geflüchteten sowie die Voraussetzungen der aufnehmenden Kommunen stärker als bisher zu berücksichtigen. Dieser Mechanismus wird im Rahmen des Pilotprojekts in bis zu fünf Bundesländern erprobt. Das Projekt wird in Kooperation mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Prof. Bendel) durchgeführt, an der zeitgleich eine 75%-Stelle ausgeschrieben wird. Es wird wissenschaftlich begleitet, um Handlungsempfehlungen für die Umsetzung des Mechanismus' in weiteren Bundesländern oder auf EU-Ebene zu generieren.

**Aufgaben:**

- Kommunikation mit den Projektpartnern und Organisation von Projekttreffen
- Erarbeitung der für die Verteilung relevanten Kriterien auf Basis einer Literaturstudie zur kommunalen Integration
- Organisation und Durchführung von Fokusgruppen zur Diskussion und Weiterentwicklung der Kriterien
- Erarbeitung eines Konzepts zur Erhebung der erforderlichen Daten, gemeinsam mit den beteiligten Bundesländern
- Begleitung der Entwicklung des Matching-Algorithmus, gemeinsam mit dem Institut für Informatik der Universität Hildesheim
- Begleitung der Umsetzung des Pilotprojekts in zwei Bundesländern
- Konzeption, Vorbereitung und Durchführung der wissenschaftlichen Begleitung
- Aufbereitung der Ergebnisse für Politik und Praxis; u.a. durch Verfassen eines zentralen Policy Briefs
- Konzeption und Vorbereitung von Veranstaltungen zur Kommunikation der Programmsergebnisse an Entscheidungsträger\_innen auf unterschiedlichen politischen Ebenen

**Voraussetzungen:**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium möglichst mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung, Promotion von Vorteil
- Fachkenntnis der (lokalen) Migrations- und Integrationspolitik, insbesondere Orientierung bzgl. zentraler Akteure und Prozesse der kommunalen Integration

- Erfahrungen in der Arbeit zu Migration und Integration, nachgewiesen z.B. durch abgeschlossene Promotion im Themenbereich, mehrjährige Praxiserfahrung (z.B. in kommunalen Verwaltungsstrukturen oder zivilgesellschaftlichen Initiativen) oder Mitarbeit in einem themenspezifischen Forschungsprojekt
- Erfahrungen in (qualitativer) empirischer Forschung
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich zu vermitteln, insbesondere sehr gute Kommunikations- und Moderationsfähigkeiten mit verschiedenen Zielgruppen
- Interesse an oder Erfahrung mit IT-System-basierter Datenverarbeitung und Prozessabwicklung
- Bereitschaft zu regelmäßigen Dienstreisen
- ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit
- sehr gute schriftliche und mündliche Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache

Die Forschungs- und Transferstelle ist der Arbeitsgruppe Migrationspolitik unter Leitung der Professur für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Migrationspolitik (Prof. Schammann) zugeordnet.

Als familiengerechte Hochschule bieten wir ein abwechslungsreiches, interdisziplinäres Aufgabenspektrum, flexible Arbeitszeiten, regelmäßige Fort- und Weiterbildungen und eine Jahressonderzahlung im Rahmen des TV-L. Es erwartet Sie ein dynamisches, engagiertes und aufgeschlossenes Team.

Die Stiftung Universität Hildesheim hat sich ein Leitbild gegeben, in dem sie Wert auf Gender- und Diversitykompetenz legt.

Die Stiftung Universität Hildesheim will die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern besonders fördern. Daher strebt sie eine Erhöhung des im jeweiligen Bereich unterrepräsentierten Geschlechts an.

Bewerbungen von Bewerberinnen und Bewerbern mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis ist beizufügen.

Für Fragen steht Ihnen Dr. Danielle Gluns unter der Tel.: 05121-883-10776 oder per E-Mail: [danielle.gluns@uni-hildesheim.de](mailto:danielle.gluns@uni-hildesheim.de) gern zur Verfügung.

Zu Zwecken der Durchführung des Bewerbungsverfahrens werden personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung nebst Anlagen **auf dem Postweg bis zum 12.02.2021** unter Angabe der **Kennziffer 2021/66** an die Präsidentin der Universität Hildesheim, **Dezernat für Personal- und Rechtsangelegenheiten**, Universitätsplatz 1, 31141 Hildesheim.

Wenn Sie die Rücksendung der eingereichten Unterlagen wünschen, fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und an Sie adressierten Rückumschlag bei. Die Bewerbungsunterlagen werden andernfalls unverzüglich nach Abschluss des Personalauswahlverfahrens vernichtet.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Eingangsbestätigungen und Zwischennachrichten nicht versandt werden können.